Im Juni 1826 nahm ihn Prinz Karl von Preufsen von Berlin mit nach Petersburg; am 26. August ging er an Bord des Senjawin, der am 1. September die Anker lichtete.

Aufser dem bereits im Eingang erwähnten Werk „Denkwürdigkeiten einer Reise durch Mikronesien und Kamtschatka" sei noch sein Werk „Über die Vögel von Chili" angeführt.

Freiherr F. H. von Kittlitz ist in Mainz gestorben.

Systematische Übersicht meiner Java-Vögel.

Von **Max Bartels** (auf Java).

(Schluss von S. 383—407).

Hirundinidae.

156. *Chelidon dasypus* Bp.

Sharpe X p. 91.

Nach meinen Beobachtungen überwintert obige Art regelmäfsig; aber in viel geringerer Anzahl wie *Hirundo gutturalis.* — In Palaboehan, Djampang und Djikondang 1000 bis 2700 Fufs hoch; auch bei uns am Pangerango (3000 Fufs). — Das Vorkommen auf Java konnte ich zuerst nachweisen.

157. *Hirundo gutturalis* Scop.

Sharpe X p. 134. — Bartels l. c. p. 144.

Diese Rauchschwalbe beobachtete ich nicht nur in den niedrigeren Gegenden, sondern auch auf 7000 Fufs Höhe unweit des Papandajan Kraters und im September (1903) sogar auf dem 10000 Fufs hohen Gipfel des Pangerango. — Gewöhnlich erscheinen diese regelmäfsigen Wintergäste in der zweiten Hälfte des August; doch beobachtete ich einzelne Exemplare viel früher (so am 17. Juli 1902 ein Stück und am 25. Juli 1904 drei Stück). Aufser auf trocknen Bäumen, Telegraphendrähten und dergleichen sieht man sie auch oft in langer Reihe auf Dachfirsten der Ruhe pflegen. —

158. *Hirundo javanica* Sparrm.

Sharpe X p. 142. — Bartels l. c. p. 144.

Überall Brutvogel (bis 1500 Fufs hoch). Fast jedes Plantagengebäude hat Nester dieser Schwalbe aufzuweisen.

159. *Hirundo striolata* Boie.

Sharpe X p. 161. — Bartels l. c. p. 144.

In den Distrikten Djampang, Palaboehan und Tjiheulang, von Wijnkoopsbai bis auf Höhen von 1400 bis 3000 Fufs häufiger Brutvogel. So fand ich (20. Mai 1905) ein halbfertiges Nest in einer Felsengrotte an der steilen Küste von Wijnkoopsbai, ein anderes (30. Juli 1904) in einem Eisenbahntunnel bei Lampegau. Es war hier am Eingange des Tunnels in der Mitte des Bogens angeklebt.

Ansiedelungsversuche dieser Schwalbe bei uns in Pasir Datar scheiterten leider an der Unbrauchbarkeit des hiesigen zu sandhaltigen Lavabodens für Nestbau. Zwei Pärchen, die sich am 27. Juni (1902) bei uns einstellten, bemühten sich vergeblich ein Nest fertig zu bekommen und verschwanden erst nachdem das dritte (innerhalb eines Monats) halbfertig herabgefallen war.

Motacillidae.

160. *Motacilla melanope* Pall.

Sharpe X p. 479. — Bartels l. c. p. 152.

Ein häufiger Wintergast, der bei uns am Pangerango (3000 Fufs hoch) in der zweiten Hälfte des August erscheint. Am Papandajan in 5000 bis 7000 Höhe (hier ein Exemplar am 17. September 1902) beobachtet.

161. *Motacilla flava* L.

Sharpe X p. 516. — Bartels l. c. p. 152.

Im Distrikt Djampang, Palaboehan und Tjiheulang überwintert die Schafstelze regelmäfsig in jungen Theepflanzungen auf 1400 Fufs Höhe. — Am 10. Mai (1903) erlegte ich hier ein einzelnes ♀ im Frühlingskleide; und traf am folgenden Tage einen grofsen Wanderflug dieser Bachstelze. — (23. Oktober bei Tosari: 5500 Fufs: Whitehead).

162. *Anthus rufulus* Vieill.

Sharpe X p. 574. — Bartels l. c. p. 152.

Diesen Pieper beobachtete ich am 15. Juli (1902) auf einer Viehweide im Distrikt Djampang (ca. 1400 Fufs hoch); ebenso in Palaboehan (1000 Fufs hoch). — (Im alten Bromokrater (über 6000 Fufs): Whitehead).

Fringillidae.

163. *Passer montanus* (L.).

Sharpe XII p. 301.

Der auf Java vorkommende, angeblich eingeführte, Feldsperling bewohnt hier als würdiger Vertreter unseres Hausspatzen besonders zahlreich die Städte. Merkwürdig ist seine Vorliebe für steinerne und grofse Fachwerksgebäude, in deren Nähe er sich auch überall im Binnenlande, sogar hoch im Gebirge ansiedelt. Dagegen meidet er die meist inmitten von Reisfeldern gelegenen, von hohem Baumwuchs umgebenen, schattigen Dörfern der Eingeborenen.

Über Ansiedelungsversuche des Feldsperlings bei uns auf Pasir Datar notierte ich das Folgende: Vor mehreren Jahren liefsen sich zuerst gelegentlich einzelne Exemplare in der Nähe unseres Hauses sehen, die aber immer sehr bald, oft nach wenigen Stunden, wieder verschwanden. Gegen Ende 1902 erschienen aber mehrere Pärchen, die sogar anfingen Nester zu bauen, aber uns

wieder verliefsen, ohne gebrütet zu haben. Dies geschah erst Anfang dieses Jahres (1905); am 3. April erhielt ich das erste Gelege (3 Eier). Ein Pärchen versuchte auch von einem neuerbauten Neste von *Hirundo javanica* Besitz zu ergreifen.

*164. *Crithagra Estherae* Finsch.
N. L. M. XXII 1902 p. 151. — id. J. f. Orn. 1904 p. 121. Taf. A (♂♀).
Merkwürdigerweise habe ich diesen schönen Fink, den ich 1902 am Pangerango in 6000 Fufs Höhe entdeckte, bei späteren wiederholten Besuchen derselben Lokalität nicht mehr angetroffen. Freilich fehlten auch die Blüten des Strauches, von dessen Samen sich diese Vögel hauptsächlich zu nähren scheinen (vergl. meine Beobachtungen in: J. f. Orn. 1904 p. 123).

Artamidae.

165. *Artamus leucorhynchus* (L.).
Finsch N. L. M. XXVI 1905 p. 65.
A. leucogaster (Val.) Sharpe XIII p. 3. — Bartels l. c. p. 159.
In Palaboehan, Tjiheulang, Tjikondang und Djampang, von Zandbai bis auf Höhen von 3000 Fufs überall Brutvogel. Auch in Kediri häufig. — (Bantam: 1900 Fufs: Forbes).

Sturnidae.

166. *Sturnopastor jalla* (Horsf.).
Sharpe XIII p. 57. — Bartels l. c. p. 162.
Im Distrikt Djampang, Palaboehan und Tjiheulang überall häufig und bis auf 3000 Fufs Höhe brütend. Auch in Kediri und bei Soerabaja. — (Tosari: 5500 Fufs: Whitehead).

167. *Sturnia sturnina* (Pall.).
Sharpe XIII p. 71. — Bartels l. c. p. 163.
Überwintert in ziemlich grofsen Flügen im Distrikt Djampang und Palaboehan in 1000 bis 1400 Fufs Höhe.

*168. *Graculapica melanoptera* (Boie).
Sharpe XIII p. 70. — Bartels l. c. p. 163.
In Kediri und bei Soerabaja beobachtet. — (Tosari: 5500 Fufs: Whitehead).

*169. *Acridotheres javanicus* Cab.
Sharpe XIII p. 90. — Bartels l. c. p. 163.
Im Distrikt Djampang, Palaboehan und Tjiheulang häufiger Brutvogel. Auch in Kediri und bei Soerabaja. — (Tosari: 5500 Fufs: Whitehead).

170. *Gracula javanensis* (Osb.).
Mainatus javanensis Sharpe XIII p. 102. — Bartels l. c. p. 163.

In den niedrigeren Gegenden des Distriktes Djampang, wie bei Wijnkoopsbai eine alltägliche Erscheinung; in Palaboehan zuweilen 1000 bis 1600 Fufs hoch.

171. *Calornis chalybea* (Horsf.).
Sharpe XIII p. 143. — Bartels l. c. p. 163.
In den niedrigeren Gegenden des Distriktes Djampang und von der Wijnkoopsbai überall ziemlich häufig; in Palaboehan und Tjiheulang bis 2800 Fufs hoch. — In Kediri und Soerabaja nur selten beobachtet.

Ploceidae.

172. *Sporaeginthus amandava* (L.).
Sharpe XIII p. 320. — Bartels l. c. p. 163.
Im Distrikt Djampang einmal auf 1400 Fufs Höhe beobachtet, in Tjiheulang zuweilen bis 2500 Fufs hoch. — In Kediri und bei Soerabaja nicht selten.

173. *Munia orycivora* (L.).
Sharpe XIII p. 328. — Bartels l. c. p. 164.
In den niedrigeren Gegenden des Distriktes Djampang, Palaboehan und Tjiheulang häufiger Brutvogel, ebenso in Kediri und bei Soerabaja. Nisten im Binnenlande gern unter den Dachpfannen von Häusern, wie die Sperlinge.

174. *Munia ferruginosa* (Sparrm.).
Sharpe XIII p. 352. — Bartels l. c. p. 164.
Am 25. Dezember (1901) traf ich einen grofsen Flug dieser Art in den ausgedehnten Reisfeldern, unweit der Eisenbahnhaltestelle Karang Tengali, hin und wieder auch bei Tjisaät.

175. *Munia maja* (L.).
Sharpe XIII p. 332. — Bartels l. c. p. 164.
In Palaboehan und Tjiheulang bis 2800 Fufs hoch Brutvogel.

176. *Munia nisoria* (Temm.).
Sharpe XIII p. 352. — Bartels l. c. p. 164.
Einige Male im offenen Gelände am Pangerango auf 3000 Fufs Höhe beobachtet, auch in Palaboehan und Tjiheulang. Häufig in Kediri und bei Soerabaja.

177. *Uroloncha leucogastroides* (Horsf. u. Moore).
Sharpe XIII p. 363. — Bartels l. c. p. 164.
Im Distrikt Djampang, Palaboehan und Tjiheulang bis 3000 Fufs hoch häufiger Brutvogel.

178. *Erythrura prasina* (Sparrm.).
Sharpe XIII p. 381. — Bartels l. c. p. 164.
Zur Erntezeit in den Reisfeldern bei Tjisaät in grofsen Flügen. Am Pangerango erhielt ich Junge in 3000 Fufs Höhe.

*179. *Chlorura hyperythra* (Rchb.).
Sharpe XIII p. 388. — Bartels l. c. p. 165.
Am Pangerango in 3000 Fuſs Höhe Brutvogel.
Junge Vögel sind blasser gefärbt, es fehlt ihnen der blaue Stirnfleck und der Schnabel ist nicht schwarz, sondern goldgelb mit dunkelbrauner Spitze.

Alaudidae.

180. *Mirafra javanica* (Horsf.).
Sharpe XIII p. 602. — Bartels l. c. p. 165.
Im Distrikt Djampang auf 1400 Fuſs Höhe wiederholt beobachtet, ebenso in Palaboehan in niedrigen Gegenden. In Kediri nicht selten.

Pittidae.

181. *Eucichla cyanura* (Bodd.).
Scl. XIV p. 445. — Bartels l. c. p. 148.
Im Distrikt Djampang und Palaboehan von 1000 bis 1600 Fuſs Brutvogel, am Pangerango bis auf 3000 Fuſs ziemlich selten brütend. — Auch bei Wijnkoopsbai erhalten.

Xenicidae.

182. *Pseudoxenicus superciliaris* (Bp.).
Finsch N. L. M. vol. XXII 1901 p. 213. — *Oligura superciliaris* (S. Müll.) Sharpe VII p. 605. — Bartels l. c. p. 148.
Scheint ausschlieſsend Gebirgsvogel: Pangerango (3000 bis 6000 Fuſs), Endoet (3800 Fuſs), Papandajan (bis über 8000 Fuſs). — Ein fleiſsiger Sänger, über dessen Lebenweise ich (J. f. Orn. 1903 p. 286) berichtete.

Eurylaemidae.

183. *Eurylaemus javanicus* (Horsf.).
Scl. XIV p. 463. — Bartels l. c. p. 180.
Im Distrikt Palaboehan und Djampang in 1600 Fuſs Höhe, am Pangerango bis 3000 Fuſs; auch bei Wijnkoopsbai. Am 1. April 1903 erlegte ich zwei, kaum dem Nest entschlüpfte Junge. Obwohl diese ihre weithin schallende, von der der Alten nicht zu unterscheidende Stimme häufig hören lieſsen, war es doch auſserordentlich schwierig, die unbeweglich dasitzenden, durch ihre Schutzfärbung einem Astknorren gleichenden Vögel zu erblicken.

Cypselidae.

184. *Micropus pacificus* (Lath.).
Hartert XVI p. 448. — Bartels l. c. p. 143.
Im Distrikt Djampang während der Regenzeit (Oktober) auf 1400 Fuſs Höhe, am Pangerango (im Oktober) ebenfalls häufig.

185. *Micropus subfurcatus* (Blyth).
Hartert XVI p. 456.
Eine Brutkolonie dieses Seglers fand ich am 15. Mai (1905) in Wijnkoopsbai und zwar am Eingange einer geräumigen Felsenhöhle, die aufserdem von unzähligen *Collocalia Linchi* und Fledermäusen (*Nyctinomus plicatus*) bewohnt war. Zu derselben Zeit entdeckte ich eine andere, kleinere Brutkolonie an einem Felsen in Zandbai. Auch hier waren die Vögel noch mit Nestbau tätig. — Im Innlande bisher nicht beobachtet. — „*Cypselus leucorhos*, S. Müll." (1828) im Leidener Museum ist diese Art.

186. *Tachornis infumata* (Sclat.).
Hartert XVI p. 467. — Bartels l. c. p. 143.
Im Distrikt Djampang auf einer Höhe von 1400 Fufs wiederholt beobachtet; in Palaboehan und Tjiheulang bis auf Höhen von 3000 Fufs häufig.

187. *Chaetura gigantea* (Temm.).
Hartert XVI p. 475.
Im Distrikt Tjikondang und am Pangerango auf 2700 bis 3000 Fufs zu gewissen Zeiten beobachtet. Am 15. Mai (1905) sah ich nachmittags an der Wijnkoopsbai ein einzelnes Exemplar und am Abend des 22. und 24. je einen kleinen Flug am Flufs Tjiletoe. Brütet wahrscheinlich bei uns; denn ein am 6. August 1902 erlegtes altes ♀ zeigte stark entwickelte Ovarien. In der Tat erhielt das Leidener Museum bereits durch Dr. Bernstein ein Nest von Wijnkoopsbai (s. Finsch, N. L. M. XXVI 1905 p. 60).

Dieser Segler zeigt sich am Pangerango nur zeitweis und ausnahmsweise während des Tages, sondern erscheint in der Regel erst gegen Abend (zuweilen lange nach Sonnenuntergang), in kleinen Flügen, meist in Gemeinschaft mit *Collocalia gigas*. In pfeilschnellem Fluge jagen diese Vögel dann im offenen Gelände nach Insekten (hauptsächlich Termiten).

188. *Collocalia fuciphaga* (Thunb.).
Bernstein J. f. Orn. 1859 p. 113 (Nest, Ei). — id. *C. nidifica* (nec Lath.) ib. p. 118 (descr.).
C. fuciphaga Hartert XVI p. 498. — Bartels l. c. p. 143.
Im Distrikt Djampang auf 1400 Fufs Höhe ziemlich häufig, im Distrikt Palaboehan nur zeitweis, am Pangerango während der Trockenzeit (1902) wiederholt in grofsen Flügen in 3000 Fufs Höhe beobachtet.

189. *Collocalia Linchi* (Horsf.).
C. nidifica Bernstein J. f. Orn. 1859 pp. 112, 116—118 (Nest, Ei). — id. *C. fuciphaga* (nec Thunb.) ib. p. 119 (descr.).
C. linchi Hartert XVI p. 508. — Bartels l. c. p. 143.
In Westjava überall häufig, von der Küste (Wijnkoopsbai) an bis auf den höchsten Berggipfel (Pangerango u. s. w.) und

allen dazwischenliegenden Gebieten. Auch in Kediri und bei Soerabaja häufig. — (Arjuno: 8000 Fuſs: Doherty.)

190. *Collocalia gigas* Hartert u. Butler (1901).
Finsch, Orn. Monatsber. 1902 p. 38 (Java).
Zuerst durch mich für Java nachgewiesen, nach einem am 2. Oktober (1901) am Pangerango (in 3000 Fuſs Höhe) erhaltenen ♂. Seitdem im Distrikt Tjikondang, Djampang und Palaboehan (in 1000 bis 2700 Fuſs Höhe) und zwar fast in allen Monaten des Jahres beobachtet. Während der Regenzeit (Oktober bis Mai) erscheint diese Art bei uns am Pangerango (3000 Fuſs hoch) zuweilen in groſsen Flügen, zusammen mit *Chaetura gigantea*, auf der Jagd nach Termiten, deren hauptsächlichste Schwärmzeit in diese Periode fällt. Dann sieht man diese Vögel häufig dicht über den Theesträuchern und so eifrig jagend, daſs sie selbst Schieſsen nicht verscheucht. Sonst halten sich diese Segler meist in bedeutender Höhe.

Wie *Chaetura gigantea* zeigt sich auch *Collocalia gigas* meist gegen Abend, wurde aber einigemale auch in der Morgendämmerung beobachtet, zuweilen noch nach Sonnenuntergang und dann nicht selten zusammen mit Fledermäusen Termiten jagend.

191. *Macropteryx longipennis* Raffl.
Hartert XVI p. 514. — Bartels l. c. p. 144.
Da ich diesen Baumsegler früher nur in kleinen Gesellschaften angetroffen hatte, war ich nicht wenig überrascht, am 22. Oktober (1903) im Distrikt Djampang auf 1600 Fuſs Höhe einem sehr groſsen Fluge zu begegnen. — Die schönen Vögel saſsen zum Teil auf zwei hohen, zwischen Gestrüpp stehenden Bäumen, während die anderen darüber in grossen Kreisen hin und wieder schwebten. — In Tjiheulang bis 3000 Fuſs hoch. — In Kediri Brutvogel. Bei Soerabaja nicht selten.

Caprimulgidae.

192. *Caprimulgus macrurus* Horsf.
Hartert XVI p. 537. — Bartels l. c. p. 142.
Im Distrikt Djampang und Palaboehan auf 1400 Fuſs Höhe und unweit der Küste häufig. — Im Distrikt Tjikondang auf 2700 Fuſs Höhe und am Pangerango (3000 Fuſs hoch) nur vereinzelt angetroffen.

193. *Caprimulgus affinis* (Horsf.).
Hartert XVI p. 549. — Bartels l. c. p. 143.
An der Wijnkoopsbai nicht selten. — Ebenso in Kediri und bei Soerabaja beobachtet.

Wie alle Nachtschwalben ist auch diese in der Ruhe schwer zu erkennen. So lieſsen sich zwei auf einer kleinen Felsinsel in Zandbai aufgescheuchte Exemplare dieser Art nur wenige Schritte

entfernt auf einer kahlen Felsplatte nieder und waren wie verschwunden. Selbst das scharfe Auge des Eingeborenen vermochte die Vögel nicht gleich aufzufinden. Sie schliefen, trotz brennender Sonne, so fest, dafs ich sie aus nächster Nähe betrachten konnte, und strichen erst ab, als ich versuchte sie auch von oben zu betrachten.

194. *Caprimulgus jotaka* Temm. & Schleg.
Hartert XVI p. 552. — Bartels l. c. p. 143.
Wintergast. Am Pangerango (3000 Fufs hoch) jedes Jahr im November, Ende März und Anfang April beobachtet. Wie unser Ziegenmelker hat auch diese Art die eigentümliche Gewohnheit bei Annäherung eines Menschen vor demselben einige Zeit zu rütteln. Dabei läfst sich der Vogel häufig so nahe kommen, dafs man ihn fast mit einem Stock herabschlagen kann.

*195. *Caprimulgus Bartelsi* Finsch.
N. L. M. XXIII 1902. p. 148.
Bisher nur ein Weibchen erlangt (13. Oktober 1901 bei Pasir Datar, 3000 Fufs hoch).

Podargidae.

196. *Batrachostomus javensis* (Horsf.).
Hartert XVI p. 640. — Bartels l. c. p. 143.
Im Distrikt Djampang wiederholt in 1400 Fufs Höhe, aber nur zufällig angetroffen, da diese Vögel sehr versteckt leben und deshalb sehr schwierig zu beobachten sind. — Ein träger Vogel, der in seinem Wesen unendlich mehr mit dem Hornrachen (*Eurylaemus javanicus*), als Nachtschwalben übereinstimmt. Während letztere sich bald nach Sonnenuntergang, auch im offenen Gelände, zeigen und durch ihre gewandten Flugübungen ins Auge fallen, erscheint der Froschschwalm erst später, hält sich meist am Waldrande auf und fliegt nur niedrig von Baum zu Baum oder über kurze Strecken. Tagsüber sitzen diese Vögel hoch aufgerichtet unbeweglich auf einem Aste, und verraten sich höchstens durch den eigentümlichen Schrei. Dank seiner Schutzfärbung ist ein Froschschwalm äufserst schwer zu erkennen, übrigens, wie der Hornrachen, so wenig scheu, dafs ich mich wiederholt bis auf wenige Schritte nähern konnte.

Coraciidae.

197. *Eurystomus orientalis* (L.).
Sharpe XVIII p. 33. — Bartels l. c. p. 137.
Im Distrikt Palaboehan, Tjiheulang und Djampang von Wijnkoopsbai bis auf 3000 Fufs Erhebung nicht selten. — (Berg Waringin (Preanger) 4700 Fufs: Forbes).

Meropidae.

* 198. *Melittophagus Leschenaulti* (Vieill.).
Sharpe XVII p. 55. — Bartels l. c. p. 136.
Im Distrikt Djampang, Palaboehan und Tjiheulang bis auf 3000 Fufs Höhe Brutvogel; auch unweit der Küste (Wijnkoopsbai) beobachtet, indes überall sehr localisiert und nirgends häufig.

199. *Merops sumatranus* Raffl.
Sharpe XVII p. 61. — Bartels l. c. p. 136.
Im offenen Gelände an der Wijnkoopsbai und Zandbai häufig; ebenso in Palaboehan.

200. *Merops philippinus* L.
Sharpe XVII p. 71. — Bartels l. c. p. 136.
Früher nur in niedrigeren Gegenden erhalten; am 27. Oktober (1902) aber auch am Pangerango (3000 Fufs hoch). Ich beobachtete hier einen kleinen Flug, später (4. Dezember) einen sehr grofsen. Libellen bilden eine Lieblingsnahrung. — In Kediri und bei Soerabaja häufig; während der Regenzeit im Distrikt Djampang wiederholt beobachtet.

Alcedinidae.

201. *Pelargopsis Fraseri* Sharpe.
Sharpe XVII p. 106. — Bartels l. c. p. 134.
An der Mündung des Tjiletoe (West-Preanger) ziemlich häufig, auch im Distrikt Djampang (1400 Fufs hoch) beobachtet (ein Exemplar während der Trockenzeit 1902). — Auch in Kediri erhalten.

202. *Alcedo euryzona* Temm.
Sharpe XVII p. 154. — Bartels l. c. p. 134.
Ein Pärchen mit Jungen erhielt ich am Pangerango (in 3000 Fufs Höhe); später beobachtete ich die Art an demselben Gebirgsflusse. Auch im Distrikt Palaboehan und bei Wijnkoopsbai erhalten. Bewohnt vorzugsweise Flüfse und Bäche mit klarem Wasser und vielem Steingeröll. — Alte Vögel zeigen in beiden Geschlechtern ein breites blaues Brustband, ebenso Junge, die ganz so wie die Alten, nur blasser gefärbt sind.

203. *Alcedo meninting* Horsf.
Sharpe XVII p. 157. — Bartels l. c. p. 135. — Finsch, N. L. M. XXVI 1905. p. 46.
Im Distrikt Djampang an bewaldeten Flüssen und Bächen der Niederungen ziemlich allgemein vorkommend. Am Pangerango auf 2000 bis 3000 Fufs Höhe selten. Am 28. Januar (1904) erhielt ich hier ein Gelege von 4 Eiern, auf welchem der brütende Vogel mit der Hand gefangen wurde. — In Kediri und bei Soerabaja häufig.

204. *Alcedo beryllina* Vieill.
Sharpe XVII p. 161. — Bartels l. c. p. 135.
Im Distrikt Palabochan und Tjiheulang in Höhen von 1000 bis 1600 Fufs nicht selten, aber auch in der Niederung (z. B. an der Mündung des Tjiletoe), in Kediri und bei Soerabaja.

205. *Ceyx rufidorsa* Strickl.
Finsch, N. L. M. XXVI 1905. p. 50. — *C. innominata* Salvad. Sharpe XVII p. 180. — Bartels l. c. p. 135.
In Palaboehan an Flüssen mit waldigen Ufern nicht selten, auch im Mündungsgebiet des Tjiletoe wiederholt beobachtet, sowie in Kediri. Bisher nicht im Gebirge wahrgenommen.

206. *Carcineutes pulchellus* (Horsf.).
Sharpe XVII p. 198. — Bartels l. c. p. 135.
Um Wijnkoopsbai und im Distrikt Palaboehan an den Ausläufern des Halimoen-Gebirges erhalten; überall selten auf Java.

207. *Halcyon coromandus* (Lath.).
Sharpe XVII p. 217.
Gelegentlich an der Wijnkoopsbai beobachtet.

* 208. *Halcyon cyaniventris* (Vieill.).
Sharpe XVII p. 228. — Bartels l. c. p. 136.
Im Distrikt Palaboehan und Djampang bis 3000 Fufs hoch nicht selten, in 1600 Fufs Höhe brütend angetroffen; auch im Tieflande. In Kediri und bei Soerabaja hin und wieder beobachtet.

209. *Halcyon chloris* (Bodd.).
Sharpe XVII p. 273. — Bartels l. c. p. 135.
Von der Küste bis ins Gebirge überall häufig, ebenso am Pangerango in offenem Gelände; in Palaboehan auf 1600 Fufs Höhe brütend beobachtet. — In Kediri, sowie bei Soerabaja nicht selten.

210. *Halcyon sanctus* (Vig. & Horsf.).
Sharpe XVII p. 267. — Bartels l. c. p. 136.
Bisher nur bei Soerabaja von mir beobachtet; hier häufig.

Bucerotidae.

* 211. *Buceros sylvestris* Vieill.
Grant XVII p. 354. — Bartels l. c. p. 137.
Nicht selten in den Küstenwäldern der Wijnkoopsbai; hin und wieder auf dem Berge Mifsighit, und am Pangerango in 3000 Fufs Höhe.

212. *Anthracoceros convexus* (Temm.).
Grant XVII p. 364. — Bartels l. c. p. 137.
Häufig in den Wäldern der Wijnkoopsbai; auch in Kediri erhalten.

213. *Rhytidoceros undulatus* (Shaw.).
Grant XVII p. 382. — Bartels l. c. p. 137.
Ebenfalls in Wijnkoopsbai häufig. Vereinzelt in den Wäldern am Pangerango, Endoet und Mifsighit in 1000 bis 3000 Fufs Erhebung.

Trogonidae.

214. *Harpactes oreskios* (Temm.).
Grant XVII p. 494. — Bartels l. c. p. 141.
Im Distrikt Djampang auf 1400 Fufs Höhe ziemlich häufig. Ebenso im Distrikt Palaboehan in der Nähe von Bambuswäldern. In höher gelegenen Gegenden selten.

* 215. *Hapalarpactes Reinwardti* (Temm.).
Grant XVII p. 496. — Bartels l. c. p. 141.
Am Endoet, Pangerango und am Papandajan auf einer Höhe von 3000 bis 6000 Fufs nicht selten; niedriger bisher nicht beobachtet. Eine wenig scheue Art.

Picidae.

216. *Gecinus vittatus* (Vieill.).
Hargitt XVIII p. 46. — Bartels l. c. p. 138.
Im Distrikt Djampang unweit der Küste (Wijnkoopsbai) und auch auf Höhen von 1400 Fufs nicht selten; im Distrikt Palaboehan nicht häufig.

217. *Gecinus puniceus* (Horsf.).
Hargitt XVIII p. 64. — Bartels l. c. p. 138.
Im Distrikt Djampang auf 1400 Fufs Höhe wiederholt beobachtet. — Nicht selten im Distrikt Palaboehan; hier in 1600 Fufs Höhe brütend angetroffen. Am Pangerango und Endoet bis zu 3000 Fufs Höhe. — (Arjuno: 3000 Fufs: Doherty).

* 218. *Chrysophlegma miniatum* (Forst).
Hargitt XVIII p. 121.
Ein Pärchen dieses, in Westjava seltenen Spechtes, erhielt ich von Wijnkoopsbai.

* 219. *Chrysophlegma mentale* (Temm.).
Hargitt XVIII p. 125. — Bartels l. c. p. 138.
Im Distrikt Palaboehan, sowie bei Wijnkoopsbai und am Pangerango (auf 3000 Fufs Höhe) wiederholt beobachtet. —

220. *Dendrocopus analis* (Horsf.).
Hargitt XVIII p. 266. — Bartels l. c. p. 138.
Am Pangerango (auf ca. 3000 Fufs Höhe) Brutvogel. Bis zu derselben Erhebung in den Distrikten Djampang, Palaboehan und Tjiheulang überall häufig, aber auch in der Niederung bei Kediri und Soerabaja. — (Tosari 5500 Fufs: Whitehead).

221. *Jyngipicus auritus* (Eyt).
Hargitt XVIII p. 325. — Bartels l. c. p. 138.
Bei Tjiboengoer in ca. 1000 Fuſs Höhe nicht selten. Am Pangerango erhielt ich im April (1902) ein ♀ auf 2600 Fuſs Höhe. — Im Distrikt Djampang bisher nur einmal ein Pärchen auf 1400 Fuſs Höhe angetroffen.

222. *Micropternus brachyurus* (Vieill.).
Hargitt XVIII p. 396. — Bartels l. c. p. 139.
Vereinzelt im westlichen Teile des Distriktes Djampang sowie im Distrikt Palaboehan vorkommend. — Am Pangerango und Endoet auf 3000 Fuſs Höhe wiederholt beobachtet.

223. *Tiga javanensis* (Ljung)
Hargitt XVIII p. 412. —
Im Distrikt Djampang um Wijnkoopsbai und auf 1400 Fuſs Höhe stellenweise ziemlich häufig.

* 224. *Chrysocolaptes validus* (Temm.).
Hargitt XVIII p. 458. — Bartels l. c. p. 139.
Im Distrikt Palaboehan und am Pangerango in Höhen von 1600 bis 3000 Fuſs; auch in Wijnkoopsbai erhalten, ein Nestjunges am 10. August (1903) am Pangerango.

* 225. *Hemicercus concretus* (Temm.).
Hargitt XVIII p. 482. — Bartels l. c. p. 139.
Im Distrikt Djampang, Palaboehan und am Pangerango in 1400 bis 3000 Fuſs Höhe, aber auch von Wijnkoopsbai erhalten.

226. *Hemilophus pulverulentus* (Temm.).
Hargitt XVIII p. 494. — Bartels l. c. p. 139.
Im Distrikt Djampang und Palaboehan in 1400 bis 1600 Fuſs Höhe, zuweilen in kleinen Gesellschaften, beobachtet, auch bei Wijnkoopsbai.

227. *Triponax javensis* (Horsf.).
Hargitt XVIII p. 498. — Bartels l. c. p. 139.
Hin und wieder im Distrikt Djampang auf 1400 Fuſs Höhe beobachtet, und im Distrikt Palaboehan einmal in 1600 Fuſs erlegt.

228. *Sasia abnormis* (Temm.).
Hargitt XVIII p. 557. — Bartels l. c. p. 139.
In den Distrikten Palaboehan und Djampang in 1400 bis 1600 Fuſs, am Pangerango bis 3000 Fuſs Höhe, aber auch in den Küstenwäldern der Wijnkoopsbai, wo ich kürzlich ein Exemplar im Jugendkleide erhielt.

Capitonidae.

* 229. *Chotorhea corvina* (Temm.).
Sclater XIX p. 56. — Bartels l. c. p. 140.
Diesem früher von mir nur in höheren Gebirgen (am Pangerango und Endoet in 3000 Fuſs) beobachteten Bartvogel, be-

gegnete ich im Jahre 1903 auch im Distrikt Djampang auf einer Höhe von etwa 1700 Fufs. — (Bantam: 1800 Fufs: Forbes).

* 230. *Chotorhea javensis* (Horsf.).
Sclater XIX p. 56. — Bartels l. c. p. 140.
In den niedrigeren Gegenden des Distriktes Djampang (Wijnkoopsbai) nicht selten, im Distrikt Palaboehan aber auch in Höhen bis zu 2000 Fufs. — (Bantam: 1000 Fufs: Forbes. — Arjuno: 3000 Fufs: Doherty).

* 231. *Cyanops armillaris* (Temm.).
Sclater XIX p. 66. — Bartels l. c. p. 140.
Am Endoet und Pangerango auf 3000 bis 6000 Fufs Höhe wiederholt beobachtet, bisher aber nicht niedriger gefunden. — (Bantam: 1800 Fufs: Forbes. — Arjuno: 3000 Fufs: Doherty).

232. *Cyanops lineata* (Vieill.).
Sclater XIX p. 80. — Bartels l. c. p. 140.
Im Distrikt Djampang auf einer Höhe von 1400 Fufs stellenweise häufig; in Palaboehan und Tjiheulang aber noch bis zu 2500 Fufs überall in den Wäldern.

* 233. *Xantholaema australis* (Horsf.).
Sclater XIX p. 94. — Bartels l. c. p. 140.
Bei Palaboehan und am Mifsighit überall Brutvogel. Im Distrikt Djampang auf Höhen von 1600 Fufs, aber auch unweit der Küste (Wijnkoopsbai) angetroffen. Dieser früher am Pangerango nicht vorkommende Brutvogel hat sich hier, seit etwa zwei und einhalb Jahren angesiedelt und bewohnt gegenwärtig einige Ausläufer des hiesigen Urwaldes bereits in ziemlicher Menge. —

234. *Xantholaema rosea* (Dum).
Sclater XIX p. 96. — Bartels l. c. p. 140.
In den Distrikten Palaboehan, Tjiheulang und Djampang stellenweise nicht selten bis zu 2500 Fufs Höhe, zuweilen bis 3000 Fufs, aber auch in der Niederung bei Kediri und Sarabaja.

Cuculidae.

235. *Surniculus lugubris* (Horsf.).
Shelley XIX p. 227. — Bartels l. c. p. 141.
Vereinzelt im Distrikt Djampang und am Pangerango (in 1400 bis 2800 Fufs Höhe) erhalten; ziemlich häufig um Wijnkoopsbai; auch bei Buitenzorg.

236. *Hierococcyx sparverioïdes* (Vig.).
Shelley XIX p. 232.
Anfang März (1902) erhielt ich am Pangerango auf 2000 Fufs Höhe ein frisch vermausertes altes ♂ und ein Exemplar im Jugendkleide; jedenfalls Durchzugsvögel. Zuerst von Diard (1862) auf Java nachgewiesen. (s. Finsch, N. L. M. XXIII 1901. p. 97).

237. *Hierococcyx fugax* (Horsf.).
Shelley XIX p. 236. — Finsch, N. L. M. XXIII 1901. p. 98.
Bisher nur ein ♀ (23. Januar 1901) am Pangerango (2800 Fufs hoch) erhalten.

238. *Cuculus concretus* S. Müll.
Finsch, N. L. M. XXIII 1901. p. 109. — *C. micropterus* pt. Shelley XIX p. 241.
Nicht in dem Verzeichnis von Dr. Vorderman, aber im Leidener Museum von Java (durch Mulié 1870). Ich erhielt ein ♂ im Jugendkleide (31. März 1903) im Distrikt Djampang (in ca 1400 Fufs Höhe) und ein älteres frisch vermausertes ♂ (21. Mai 1905) im Küstenwalde bei Wijnkoopsbai.

239. *Cuculus saturatus* Hodgs.
Cuculus intermedius Shelley (nec Vahl) XIX p. 252. — Vorderm. (pt.) Natuurk. Tijdschr. LX 1900. p. 30.
Wiederholt am Pangerango auf 3000 Fufs Höhe; aber nur während der Regenzeit beobachtet. — Ein am 21. Februar (1904) im Distrikt Djampang auf 1400 Fufs Höhe erlegtes ♂ war frisch vermausert und aufserordentlich fett, wie ich dies hier fast nur bei Zugvögeln beobachtet habe. — Das Leidener Museum besitzt übrigens ein Nestjunges dieser Art von Java (s. Finsch, N. L. M. XXIII 1901. p. 102).

240. *Cuculus poliocephalus* Lath.
Shelley XIX p. 255. — Finsch, N. L. M. XXIII 1901. p. 105.
In den Urwäldern des Pangerango ist dieser kleine Vetter unseres allbekannten Frühlingsboten bis auf 6000 Fufs Höhe Standvogel; besonders morgens früh und in der Abenddämmerung hört man ihn fast täglich rufen, bekommt ihn jedoch nur äufserst selten zu Gesicht, da er sich vorzugsweise in dicht belaubten Kronen hoher Bäume aufhält. — Auch am Berg Endoet und Resor, sowie im Distrikt Djampang (1400 Fufs hoch) beobachtet.

241. *Cacomantis sepulcralis* (S. Müll.).
Finsch, N. L. M. XXII 1900. p. 82. — *Cacomantis merulinus* pt. Shelley XIX p. 268.
In den Distrikten Djampang und Palaboehan häufig, am Pangerango bis 3000 Fufs hoch. Auch in Kediri und bei Soerabaja eine alltägliche Erscheinung.
Nach seinem Rufe „Piet van Vliet" ein allgemein bekannter, aber wenig beliebter Vogel. Die Eingeborenen hassen ihn aus abergläubischer Furcht und Europäer wahrscheinlich weil seine klagenden Stimmlaute nicht selten die Nachtruhe stören. Trotz seiner Nützlichkeit, namentlich im Vertilgen haariger Raupen, wird dem harmlosen Vogel eifrig nachgestellt. So rühmte sich ein Pflanzer in kurzer Zeit 15 dieser „scheufslichen" Vögel unweit seines Hauses erlegt zu haben.

242. *Cacomantis merulinus* (Scop.).
Shelley XIX p. 268 (syn. part) et p. 269 (descr.). — Finsch, N. L. M. XXII 1900. p. 89.
Am Pangerango in 3000 Fufs Höhe ziemlich selten. Auch bei Buitenzorg u. Soerabaja erhalten. — (Tosari: 5500 Fufs: Whitehead).

243. *Chalcococcyx xanthorhynchus* (Horsf.).
Shelley XIX p. 289. — Bartels l. c. p. 141.
Ein Pärchen dieser Art erhielt ich im März im Distrikt Palaboehan (1600 Fufs hoch).

244. *Chalcococcyx basalis* (Horsf.).
Shelley XIX p. 294. — Bartels l. c. p. 141.
Während der so aufsergewöhnlich strengen Trockenzeit des Jahres 1902 erschienen plötzlich in unseren, auf 3000 Fufs Höhe am Pangerango gelegenen Theeplantagen und im angrenzenden, offenen Gelände eine ziemliche Menge dieser früher hier nie von mir beobachteten, hübschen, kleinen Kuckucke. Mit Eintritt der Regenzeit verschwanden sie wieder. — Auch von Wijnkoopsbai (15. Mai 1905) erhalten. — (Tosari: 5500 Fufs: Whitehead).

245. *Eudynamis honorata* (L.).
Shelley XIX p. 316. — Finsch, N. L. M. XXII 1900. p. 102.
Im Distrikt Palaboehan und Djampang bis 1600 Fufs hoch nicht selten, aber wegen seiner versteckten Lebensweise schwer zu beobachten. In den letzten und ersten Monaten des Jahres hört man seinen lauten, weithin tönenden Ruf häufig. — Auch bei Soerabaja erhalten.
Der „Tüwöh", wie die Sundanesen das ♂ dieses Kuckucks klangbildlich bezeichnen, spielt im Aberglauben der Eingeborenen eine grofse Rolle. Als böser Geist soll er namentlich bei Schwangeren Abortus herbeiführen und andere Untaten verüben. Wie ich auf der Plantage Tjiboengoer selbst beobachten konnte suchte man daher den unglücksverheifsenden Vogel durch lautes Schreien zu vertreiben, wenn er sich in den Kampongs (Dörfern) hören läfst, wie dies selbst während der Nacht zu geschehen pflegt.

246. *Centropus nigrorufus* (Cuv.).
Finsch, N. L. M. XXIII 1902. p. 157. — *C. purpureus* Shelley XIX 1891. p. 348 Pl. XIII. — Bartels l. c. p. 142.
Nicht selten bei Soerabaja und in Kediri.

247. *Centropus sinensis* (Steph.).
Shelley XIX p. 343. — Bartels l. c. p. 142.
In den Distrikten Palaboehan und Djampang in Höhen von 1400 bis 3000 Fufs nicht selten.

248. *Centropus javanicus* (Dumont).
Shelley XIX p. 354. — Bartels l. c. p. 142.
Von Wijnkoopsbai an in den Distrikten Palaboehan, Tjiheulang und Djampang bis auf Höhen von 3000 Fufs überall ziemlich häufig.

249. *Zanclostomus javanicus* (Horsf.).
Shelley XIX p. 380. — Bartels l. c. p. 142.
Um Wijnkoopsbai und in Palaboehan (in 1600 Fuſs Höhe) nicht selten; einmal im Distrikt Tjikondang auf etwa 2500 Fuſs Höhe beobachtet.

*250. *Rhinococcyx curvirostris* (Shaw).
Shelley XIX p. 397. — Bartels l. c. p. 142.
Im Distrikt Djampang auf 1400 Fuſs Höhe und um Wijnkoopsbai wiederholt beobachtet, ebenso im Distrikt Tjikondang auf 2700 Fuſs Höhe. Am Pangerango in 3000 Fuſs Höhe nur vereinzelt wahrgenommen. In bewaldeten Gegenden des Distrikts Palaboehan überall vorkommend. — (Bantam: 1800 Fuſs; am 2. Juni Nestjunges erhalten: Forbes).

Psittaci.

*251. *Palaeornis Alexandri* (L.).
Salvad. XX p. 460. — Bartels l. c. p. 137.
In den Distrikten Palaboehan und Djampang in Höhen von 1500 bis 2000 Fuſs ein häufiger Vogel, der sich gern in der Nähe von Dörfern aufhält. Auf 3000 Fuſs Höhe nur zeitweise wahrgenommen. In der Ebene in Kediri gemein.

*252. *Loriculus pusillus* (G. R. Gray).
Salvad. XX p. 520. — Bartels l. c. p. 138.
Im Distrikt Djampang auf 1400 Fuſs Höhe und unweit der Küste (Wijnkoopsbai) wiederholt beobachtet. — Am Berge Endoet und bei Tjiboengoer ziemlich häufig; am Pangerango bis 3000 Fuſs hoch.

Columbae.

253. *Sphenocercus oxyurus* (Reinw.).
Salvad. Cat. B. Br. M. XXI p. 7. — Bartels l. c. p. 165.
Am Pangerango in 3000 Fuſs Höhe wiederholt erhalten.

254. *Sphenocercus Korthalsi* (Temm.).
Salvad. XXI p. 11.
Diese prachtvolle Taube nährt sich hauptsächlich von Rhododendronfrüchten und bewohnt daher, ebenso wie *Merula fumida* nur die höchsten Gebirgsregionen (Pangerango u. s. w.). Die eigentümlichen Stimmlaute erinnern auffallend an das klagende Geheul eines kleinen Raubtiers.

255. *Osmotreron griseicauda* (Gray).
Salvad. XXI p. 40. — Bartels l. c. p. 165.
Einmal am Pangerango auf 2600 Fuſs Höhe erlegt. — Im Distrikt Djampang und Palaboehan auf 1400 bis 1600 Fuſs Höhe und besonders unweit der Küste (Wijnkoopsbai), wo ich diese Taube auch als Brutvogel fand.

256. *Osmotreron vernans* (L.).
Salvad. XXI p. 60. — Bartels l. c. p. 165.
Im Distrikt Djampang und Palaboehan in 1000 bis 1400 Fufs Höhe häufig, ebenso an der Küste (Wijnkoopsbai).

257. *Ptilopus roseicollis* (Wagl.).
Salvad. XXI p. 75. — Bartels l. c. p. 166.
Den 9. September (1903) beobachtete ich diese wunderschöne Taube am Pangerango auf 6000 Fufs Höhe. Am Pangerango und Endoet in 3000 Fufs Höhe ziemlich häufig. — (Berg Malawar (Preanger): 500 Fufs: Forbes; Arjuno: 3000 Fufs: Doherty).

258. *Ptilopus melanocephalus* (Forst.).
Salvad. XXI p. 142. — Bartels l. c. p. 166.
Im Distrikt Djampang und Palaboehan auf 1400 bis 1800 Fufs Höhe und unweit der Küste (Wijnkoopsbai) nicht selten.

259. *Carpophaga aenea* (L.).
Salvad. XXI p. 190.
Um Wijnkoopsbai häufig, im Distrikt Djampang hin und wieder auf 1400 Fufs Höhe.

* 260. *Carpophaga lacerunulata* (Temm.).
Salvad. XXI p. 215. — Bartels l. c. p. 166.
Den unverkennbaren Ruf dieser Taube hörte ich mehrmals am Pangerango auf 6000 Fufs Höhe. Am Pangerango und Endoet zwischen 3000 und 3500 Fufs nicht selten beobachtet, im Distrikt Palaboehan zuweilen nur in 1600 Fufs Höhe. — (Berg Malawar (Preanger): 6000 Fufs: Forbes.)

261. *Macropygia unchall* (Wagl.).
Columba unchall Wagl. Syst. av. Columbae (1827) No. 38 (Java! descr. opt.) teste Finsch. — *Columba leptogrammica* Temm. Pl. col. (1835). — *Macropygia leptogrammica* Salvad. XXI p. 340. — Bartels l. c. p. 166.
Am Pangerango in Höhen von 3000 Fufs häufiger Brutvogel, wiederholt aber auch in 6000 Fufs, einmal sogar auf dem Gipfel in 10 000 Fufs Höhe beobachtet. — (Bromo 7000 Fufs: Whitehead.)

262. *Macropygia Emiliana* Bp.
Salvad. XXI p. 347. — Bartels l. c. p. 166.
In den Distrikten Djampang, Palaboehan und Tjiheulang bis auf Höhen von ca. 3000 Fufs, aber auch an der Küste (Wijnkoopsbai) ziemlich häufig.

263. *Macropygia ruficeps* (Temm.).
Salvad. XXI p. 360. — Bartels l. c. p. 166.
Am Pangerango und Berg Endoet in einer Höhe von 3000 Fufs ziemlich häufig. — (Bantam: 2800 Fufs: Forbes.)

264. *Turtur bitorquatus* (Temm.).
Salvad. XXI p. 421.

In den niedrigeren Gegenden des Distriktes Palaboehan nicht selten. — Am Pangerango bisher nur wenige Male im offenen Gelände auf 2000 Fufs Höhe beobachtet.

265. *Turtur tigrinus* (Temm.).
Salvad. XXI p. 440.
Diese in den niedrigeren Gegenden der Distrikte Palaboehan und Djampang häufig vorkommende Taube bewohnt auch das offene Gelände am Pangerango bis auf 3000 Fufs Höhe.

266. *Geopelia striata* (L.).
Salvad. XXI p. 458. — Bartels l. c. p. 167.
In den Distrikten Palaboehan, Tjiheulang und Djampang bis auf 2500 Fufs Höhe ziemlich häufig. Seit einiger Zeit gelegentlich auch bei uns am Pangerango in 3000 Fufs Höhe. In Kediri häufiger Brutvogel.

267. *Chalcophabs indica* (L.).
Salvad. XXI p. 514.
Diese schöne Taube, die vorzugsweise Dickichte bewohnt und sich hauptsächlich auf dem Erdboden aufhält, ist merkwürdiger Weise einer der schnellsten Flieger, den man jedoch nie hoch in den Lüften, sondern stets sehr niedrig in pfeilschnellem Fluge dahineilen sieht. — Aufser in den niedrigeren Gegenden der Distrikte Palaboehan und Djampang, beobachtete ich sie auch einige Male am Pangerango auf 3000 Fufs und im Distrikt Tjikondang auf 2700 Fufs Höhe.

Gallinae.

268. *Arboricola javanica* (Gm.).
Grant XXII p. 214. — Bartels l. c. p. 167.
Im Distrikt Palaboehan, Tjiheulang und Djampang in 2500 Fufs Höhe, in den Wäldern des Pangerango bis über 8000 Fufs nicht selten. Häufig hört man den schönen Schlag dieses Huhnes noch spät nach Sonnenuntergang. — In Kediri häufiger Brutvogel. — (Berg Waringin (Preanger): 4700 Fufs: Forbes.)

269. *Excalfactoria chinensis* (L.).
Finsch N. L. M. Vol. XXVI 1905 p. 146. — Grant XXII p. 251. — ib. *E. lineata* (Scop.) ib. p. 253.
In den niedrigeren Gegenden der Distrikte Djampang und Palaboehan auch unweit der Küste (Wijnkoopsbai) ziemlich häufig.

270. *Gallus gallus* (L.).
Grant XXII p. 344. — *G. ferrugineus* (Lath.) Bartels l. c. p. 167.
Von Wijnkoopsbai an bis auf Höhen von 3000 Fufs (im Distrikt Palaboehan und Tjiheulang) nicht selten. Das heisere Krähen des Hahnes hörte ich (16. September 1902) oberhalb des Papandajan-Kraters in 7000 Fufs Höhe.

271. *Gallus varius* (Shaw).
Grant XXII p. 352. — Bartels l. c. p. 167.
Im Distrikt Palaboehan, Tjibeulang und Djampang in 1400 bis 3000 Fufs ziemlich häufig. Auch um Wijnkoopsbai. — (Am Bromo: 7000 Fufs: Whitehead).

272. *Pavo muticus* L.
Grant XXII p. 371. — Bartels l. c. p. 167.
In der Umgegend von Zandbai nicht selten.

273. *Turnix pugnax* (Temm.).
Grant XXII p. 534. — Bartels l. c. p. 167.
Im Distrikt Palaboehan, Tjibeulang und Djampang bis 3000 Fufs hoch ziemlich häufig; auch um Wijnkoopsbai Brutvogel. — (Tosari: 5500 Fufs: Whitehead).

Fulicariae.

274. *Limnobaenus Paykulli* (Ljungh.).
Sharpe XXIII p. 149.
Bisher nur ein Exemplar erhalten und zwar am Pangerango 3000 Fufs hoch (in der Nähe unseres Hauses am 21. Januar 1901).
Durch van Hafselt aus Bantam (August 1822) im Leidener Museum: *Rallina fasciata* Schleg. (indiv. No. 5, s. Finsch, N. L. M. XXVI 1905. p. 147 Note).

275. *Limnobaenus fuscus* (L.).
Sharpe XXIII p. 146. — Bartels l. c. p. 171.
In nassen Reisfeldern bei Tjisaät zeitweis ziemlich häufig.

276. *Hypotaenidia striata* (L.).
Sharpe XXIII p. 33. — Bartels l. c. p. 170.
An der vorigen Lokalität und bei Soerabaja erhalten.

277. *Poliolimnas cinereus* (Vieill.).
Sharpe XXIII p. 130. — Bartels l. c. p. 171.
Wiederholt bei Tjisaät erhalten.

278. *Amaurornis phoenicura* (Forst.).
Sharpe XXIII p. 156. — Bartels l. c. p. 171.
Im Distrikt Djampang und Palaboehan auf 1400 Fufs Höhe; am Pangerango bisher nur einmal in 3000 Fufs Höhe. Auch um Wijnkoopsbai, in Kediri und bei Soerabaja.

279. *Gallicrex cinerea* (Gm.).
Sharpe XXIII p. 163. — Bartels l. c. p. 171.
Während der Regenzeit wiederholt in Palaboehan in nassen Reisfeldern und bei Tjisaät; einmal auch am Pangerango auf 2700 Fufs Höhe erhalten.

Limicolae.

280. *Arenaria interpres* (L.).
Sharpe XXIV p. 92.
Ein ♀ dieses „Weltbürgers" wurde am 11. September (1902) an der Zandbai erlegt.

281. *Charadrius dominicus* (P. L. S. Müller).
Sharpe XXIV p. 195. — Bartels l. c. p.
Überwintert regelmäfsig auf Viehweiden und frisch gepflügten Äckern in den niedrigeren Gegenden des Distriktes Palaboehan. — Im Januar 1903 traf ich einige Exemplare am Strande der Zandbai und erhielt am 15. September ein ♂ bei Soerabaja, das noch Reste des Sommerkleides zeigte (auf Brust und Bauch einzelne schwarze Federn).

282. *Ochthodromus Geoffroyi* (Wagl.).
Sharpe XXIV p. 217.
In den Wintermonaten häufig in Zandbai; hier auch im Mai und Juni erhalten.

283. *Numenius phaeopus* (L.).
Sharpe XXIV p. 355.
Auf dem Zuge in Zandbai. Hier noch am 18. Mai ein ♀ in stark abgeriebenem Kleide erlegt.

284. *Limosa novae-zealandiae* Gray.
Sharpe XXIV p. 377.
Während des Winters nicht selten in Zandbai.

285. *Himantopus leucocephalus* Gould.
Sharpe XXIV p. 317. — Bartels l. c. p. 170.
Ein Exemplar bei Soerabaja in der Regenzeit erhalten.

286. *Tringoïdes hypoleucus* (L.).
Sharpe XXIV p. 456. — Bartels l. c. p. 170.
Überwintert regelmäfsig in den Distrikten Djampang, Palaboehan und Tjiheulang, besucht gern nasse Reisfelder.

287. *Rhyacophilus glareola* (Gm.).
Sharpe XXIV p. 491.
Der Bruchwasserläufer überwintert regelmäfsig in ziemlich grofser Anzahl in nassen Reisfeldern der obigen Distrikte. Wiederholt auf 3000 Fufs Höhe beobachtet.

288. *Limonites ruficollis* (Pall.).
Sharpe XXIV. p. 545. — Bartels l. c. p. 169.
Ebenfalls Wintergast. Bei Soerabaja häufig. Ein hier am 25. August (1895) erlegtes Männchen zeigte noch Reste des Sommerkleides. Anfänge des letzteren (rostbraune Federn auf der Kehle) waren dagegen bei drei am 18. Mai (1905) in Zandbai erlegten Weibchen bereits deutlich bemerkbar.

289. *Gallinago stenura* Bp.

Sharpe XXIV. p. 619 — Bartels l. c. p. 169.

In den bekannten Distrikten (s. N: 286) während der Regenzeit von der Küste an bis auf 3000 Fufs Höhe häufig, besonders in nassen Reisfeldern und Viehweiden, bevorzugt indefs gewisse Lokalitäten. So wird z. B. ein unweit Pasir Datar gelegenes Reisfeld nur selten besucht, während in einem anderen zu Zeiten Bekassinen aufserordentlich zahlreich sind, und hier bei Jagden immer wieder durch neue Durchzügler ersetzt werden.

Bei Bandoeng, der Hauptstadt der Preanger Regentschaften, wurden früher förmliche Bekassinen-Wettschiefsen veranstaltet, wobei gute Schützen an einem Morgen zuweilen an 100 Stück erlegt haben sollen.

290. *Scolopax saturata* Horsf.

Sharpe XXIV p. 678.

Am Pangerango von 3500 bis 6000 Fufs und höher und hier brütend. Vergl. meine Beobachtungen über Lebensweise, Nest und Eier (J. f. Orn. 1903 p. 287). Merkwürdigerweise fand ich an derselben Stelle, wo ich (März 1902) diese Schnepfe brütend angetroffen hatte, ein Jahr später keine einzige (vergl. J. f. Orn. 1904 p. 124). Auf die sonderbare Verbreitung „Hochgebirge Javas und Neu Guineas" macht Dr. Finsch hier aufmerksam.

291. *Rostratula capensis* (L.).

Sharpe XXIV p. 683.

Gelegentlich der Bekassinenjagd in Reisfeldern und sumpfigen Terrain der Distrikte Tjimali und Tjiheulang (bis 2000 Fufs Höhe) angetroffen. Wird aber wegen „Festliegens" leicht übersehen.

Gaviae.

292. *Sterna Bergii* Licht.

Saunders XXV p. 89.

Im Januar (1903) traf ich eine ziemliche Menge dieser grofsen Seeschwalben in der Zandbai.

293. *Sterna melanaucheu* Temm.

Saunders XXV p. 126.

In Zandbai nicht selten. Ich beobachtete hier einige dieser Seeschwalben, welche einen Seeadler (*Haliaetus leucogaster*) heftig verfolgten.

Nach Dr. Finsch ist „*Sterna melanaucheu* Vorderm. (nec Temm.) Nat. Tijdschr. Ned. Ind. LX 1900. p. 102" nicht diese Art sondern: *Sterna sinensis* Gml. (= *Sterna minuta* Horsf. (nec L.) Trans. Linn. Soc. XIII 1820 p. 193. Java und *Onychoprion sumatranus* Vorderm. (nec Raffl.) Nat. Tijdschr. Ned. Ind. LI 1891. p. 415. Batavia).

Herodiones.

294. *Phoyx manillensis* Sharpe.
Sharpe XXVI p. 63. Pl. 1. — Bartels l. c. p. 168.
In Kediri und bei Soerabaja wiederholt beobachtet.

295. *Ardea sumatrana* Raffl.
Sharpe XXVI p. 68.
In Zandbai zweimal beobachtet.

296. *Garzetta nigripes* (Temm.).
Sharpe XXVI p. 123. — Bartels l. c. p. 168.
In Kediri und bei Soerabaja nicht selten.

297. *Herodias alba* (L.).
Sharpe XXVI p. 90. — Bartels l. c. p. 168. — Finsch, N. L. M. XXII 1901. p. 307 (= ist *H. timoriensis* Sharpe).
Einzelne bei Soerabaja.

298. *Demiegretta sacra* (Gm.).
Sharpe XXVI p. 137.
Der Riffreiher bewohnt die felsigen Küsten und kleinen Felseninseln der Wijnkoops- und Zandbai. Weifse Exemplare kommen vereinzelt unter kleinen Flügen schieferfarbener Exemplare vor.

299. *Gorsachius melanolophus* (Raffl.).
Sharpe XXVI p. 166. — Bartels l. c. p. 169.
Während der Regenzeit in Bambuswäldern um Wijnkoopsbai nicht selten; scheint hier zu überwintern, da ich diese Reiher in der Trockenzeit nie beobachtete. Auch im Distrikt Palaboehan und am Pangerango in 2700 Fufs Höhe (24. Nov. 1905) erhalten.

300. *Nycticorax griseus* (L.).
Sharpe XXVI p. 85. — Bartels l. c. p. 169.
Bei Soerabaja ziemlich häufig.

301. *Butorides javanica* (Horsf.).
Sharpe XXVI p. 177. — Bartels l. c. p. 169.
Am Tjiletoeflufs und bei Soerabaja einzeln.

302. *Ardeola speciosa* (Horsf.).
Sharpe XXVI p. 212. — Bartels l. c. p. 168.
Im Distrikt Palaboehan im Flachlande; auch in Kediri und bei Soerabaja.

303. *Ardetta sinensis* (Gm.).
Sharpe XXVI p. 227. -- Bartels l. c. p. 168.
Vereinzelnd während der Regenzeit am Pangerango auf 2900 Fufs Höhe.

304. *Ardetta cinnamomea* (Gm.).
Sharpe XXVI p. 236. — Bartels l. c. p. 169.
Wiederholt in Djampang auf 1400 Fufs Höhe beobachtet.

305. *Dupetor flavicollis* (Lath.).
Sharpe XXVI p. 247.
Bei Wijnkoopsbai zwei Expl. in der Regenzei erhalten.

Podicipediformes.

306. *Podicipes philippensis* (Bonnat).
Grant XXVI p. 511.
Wiederholt auf dem unweit Pasir Datar gelegenen Kratersee „Sitoe Goenoeng" beobachtet.

Pelecaniformes.

307. *Phalacrocorax javanicus* (Horsf.).
Grant XXVI p. 402. — Bartels l. c. p. 172.
In der Umgebung von Wijnkoopsbai nur einmal erhalten (21. Mai 1905). Bei Soerabaja ziemlich häufig.

308. *Plotus melanogaster* (Gm.).
Grant XXVI p. 414.
Am Tjiletoeflufs und auf einem kleinen Teiche nahe der Plantage Tjiboengoer einigemal in einzelnen Exemplaren beobachtet. Im Gebirge nur zwei Exemplare gesehen und erlegt und zwar auf einem kleinen Teiche in der Nähe unseres Hauses (ca. 3000 Fufs hoch) in der aufsergewöhnlichen Dürre des Jahres 1902.

Natatores.

309. *Nettion gibberifrons* (S. Müll.).
Salvad. XXVII p. 254. — Bartels l. c. p. 171.
Bei Soerabaja erhalten.

Nachtrag:

310. *Locustella lanceolata* (Temm.).
Anfang Januar 1906 ein ♂ am Pangerango (3000′ hoch) erlegt.

Über unteramazonische Vögel.

Von E. Snethlage.

(Fortsetzung von S. 407—411).

Galbulidae.

Urogalba amazonum Scl. 11 ♂♂, 4 ♀♀, 4 unbestimmt, aus Pará und Umgegend, Ourém am ob. Guamá, St. Antonio do Prata und vom Rio Acará.

Sclater sagt in seinem „Monograph of the Jacamars and Puffbirds" (p. 5) über die Heimat dieses Vogels: When I first described this species in 1855 in my „Remarks on the Arrangement of the Jacamars" I believed I made a great error as regards its locality. I stated, mainly on the faith of .a specimen